

# Prüfungsrelevantes

## – Algorithmen auf Graphen –

[www.informatik.uni-bremen.de/theorie/teach/aag](http://www.informatik.uni-bremen.de/theorie/teach/aag)

## Allgemeines

- Ort für Fachgespräche und mündliche Prüfungen:  
OAS 3000, Linzer Straße 9A  
(siehe [www.uni-bremen.de/lageplan/](http://www.uni-bremen.de/lageplan/), D4 rechts)
- Terminabsage ohne **wichtigen** Grund:  
bis spätestens eine Woche vor dem Termin per Mail  
(sonst nicht bestanden)
- falls Prüfungswiederholung:  
Termin frühestens drei Wochen später nach Absprache  
(Renate ist voraussichtlich im März nicht an der Uni)

## Fachgespräch

- Inhalt:
  - Jede Arbeitsgruppe kann ein Übungsblatt ausschließen.
  - ggfs. Aufgabe(n) 1
  - Zwei bis drei Aufgaben 2 (nach meiner Wahl):  
Ihr erklärt, was ihr gemacht habt,  
ggfs. wo etwas schief gelaufen ist und wie es besser geht.
- Ziele:  
Überprüfung der Individualität der Studienleistung und  
Leistungsbewertung
- Note:  
Übungsblattbearbeitungen,  
ggfs. präsentierte Fehlerkorrekturen und richtige Lösungen

## Ablauf einer mdl. Prüfung über Algorithmen auf Graphen

- (1) Warum sind AaG interessant für Informatik?
  - (2) Darstellung eines der ausführlich behandelten  
deterministisch polynomiellen Algorithmen:  
Eulersche Graphen, kürzeste Wege, minimale aufspannende  
Bäume, maximale Flüsse, Färbung planarer Graphen  
(nach eurer Wahl)
  - (3) Eventuell ein zweites dieser Themen (nach meiner Wahl)
  - (4) NP-Vollständigkeit
- ▷ Jeder Punkt wird von euch frei entwickelt,  
bis ich zwischen- und nachfrage.

## Mündliche Prüfung: Benotungsschema

sehr gut	souveräne Beherrschung des Stoffes
gut	sicher bzgl. der wichtigen Definitionen und Ergebnisse sowie ihres Sinns; Grundideen der Beweise
befriedigend	wichtige Definitionen und Ergebnisse können erklärt werden (eventuell mit Nachbessern); Beweise fehlen
ausreichend	wichtige Definitionen und Ergebnisse werden mit kleinen Mängeln zusammengetragen
nicht ausreichend	wichtige Definitionen und Ergebnisse fehlen

## Abschlussarbeit

- AGen Theoretische Informatik:  
eher keine ausformulierten Themenvorschläge
- gemeinsame Entwicklung eines Themas\* unter Berücksichtigung von:
  - bisherigen Studienschwerpunkten
  - besonderen Interessen und Neigungen
  - beruflichen Vorstellungen
- breite Palette an Themenbereichen  
(nicht nur theoretische Methoden!)

\* Workshop „Was will ich als Studienabschlussarbeit?“ am 16.2.2008